

Verlag Schlaefli & Maurer AG
Spielmatte 18
CH-3800 Unterseen

Bestätigung amtliche Mitteilung (BEA19031008)

Erscheinungsdaten: 31.01.2019

Kategorie:

Beatenberg

Einwohnergemeinde

Informationen zum Trinkwasser 2018

Die Wasserversorgungen in der Schweiz sind verpflichtet, mindestens einmal im Jahr über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Verteilnetz zu informieren.

Versorgte Einwohner/innen: ca. 1200 (ohne Tourismus)

Trinkwasserproduktion: Minimum 338 m³/Tag, Maximum 675 m³/Tag

Hygienische Anforderung:

Regelmässig sind übers Jahr verteilt 18 bakteriologische sowie zwei chemische Trinkwasserproben vom kantonalen Laboratorium Bern und vom Laboratorium Dr. G. Bichsel AG in Interlaken untersucht worden. Die mikrobiologischen und chemischen Trinkwasserproben lagen, soweit untersucht, alle innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse:

- Natrium: min. 0.6 / max. 2.3 mg/l
- Kalium: min. 0.1 / max. 0.4 mg/l
- Magnesium: min. 0.8 / max. 4 mg/l
- Calcium: min. 35.9 / max. 47.7 mg/l
- Chlorid: min. 0.5 / max. 0.9 mg/l
- Sulfat: min. 1.5 / max. 24.8 mg/l
- Nitrat: min. 0.4 / max. 1.2 mg/l
- Aluminium: 0.1 mg/l
- Gesamthärte: min. 9.3 / max. 14 °fH
- Trübung: max. 0.3 TE/F
- ph: 7.1

Herkunft des Quellwassers:

Quellen Schrick, Schlüechten, Winkelmoos, Mooswald, Baumisboden, Breitschlag, Holzflüh und Scheijflüh

Behandlung des Wassers:

Das gesamte Beatenberger Quellwasser wird durch Flockung, Sandfiltration, Aktivkohle und eine UV-Anlage im Reservoir Waldegg zentral aufbereitet, entkeimt und ins Trinkwassernetz abgegeben. Durch diese Aufbereitung ist das Trinkwasser geschmacklich neutral, bietet jedoch keinen Netzschutz.

Versorgte Gebiete in Beatenberg:

Bäuerten Waldegg, Spyrenwald, Schmocken sowie der Ortsteil Sundlauenen.

Tiefster Punkt mit Beatenberger Trinkwasser: Sundlauenen mit ca. 580 m ü. Meer

Höchster Punkt mit Beatenberger Trinkwasser: Niederhorn mit ca. 1950 m ü. Meer

Hinweis betreffend Wasserabgabe an Konsumenten von privaten Quellen, welche nicht ans Trinkwassernetz der Gemeinde angeschlossen sind:

Liegenschaftbesitzer, welche Trinkwasser von privaten oder eigenen Quellen abgeben, müssen den Mietern auf Wunsch die einwandfreie Wasserqualität anhand von selbst durchgeführten Untersuchungen jederzeit belegen können. Eine amtliche Kontrolle erfolgt bei privaten Versorgungen nur bei Verdacht auf Verunreinigungen. Wir machen die Besitzer von derartigen Liegenschaften ausdrücklich auf ihre Pflichten zur Selbstkontrolle nach Artikel 23 des Lebensmittelgesetzes aufmerksam!

Wasserstatistik:

Abgabe ins Netz/Gesamtverbrauch ca. 170'000 m³ = 100%

Eigenes Quellwasser aufbereitet ca. 152'000 m³ = 89%

Fremdbezug von Interlaken ca. 18'000 m³ = 11%

Wasserversorgung Beatenberg

Erfasst am: 25.01.2019
Erfasst durch: Patrick Suter
p.suter@beatenberg.ch

